



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR GESUNDHEITSPSYCHOLOGIE  
S O C I E T E S U I S S E D E P S Y C H O L O G I E D E L A S A N T E

## Jahresbericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2015/2016

Seit der vergangenen Mitgliederversammlung der SGGPsy am Donnerstag, dem 5. November 2015 in Bern hat sich der Vorstand in seiner *Zusammensetzung* mit Dr. Monica Bachmann, Ineke Keizer, Dr. Astrid Mehr, Dr. Jan Willem Nieuwenboom, Dr. Chantal Piot-Ziegler, Dr. Egon Werlen und Prof. Dr. Holger Schmid bis November 2016 insgesamt 4 Mal zu ordentlichen Vorstandssitzungen getroffen.

Die Schweizerische Gesellschaft für Gesundheitspsychologie (SGGPsy) wurde am 19. April 1997 gegründet und feiert im Jahr 2017 ihr 20-jähriges Bestehen. Wichtige Meilensteine in der Geschichte des Verbands sind das Curriculum zum Weiterbildungstitel "Fachpsychologe/ in für Gesundheitspsychologie FSP" und die Aufnahme der Gesundheitspsychologie als gesundheitsrelevantes Fachgebiet im Psychologieberufegesetz (PsyG).

Die Gesellschaft hat konstant 80 Mitglieder, wobei in etwa gleich viele im letzten Jahr ausgetreten wie eingetreten sind. Derzeit tragen 19 Personen den Fachtitel "Fachpsychologin für Gesundheitspsychologie FSP". Dies ist die von der FSP anerkannte Weiterbildung, die nicht mit der Weiterbildung zum eidgenössisch anerkannten Titel verwechselt werden darf. Die Fachtitelträgerinnen und -träger sind Annen Marie-Theres, Bachmann Monica, Donzé Sylvie, Fabian Carlo, Horn Andrea, Hüsler Gebhard, Kindlimann Annette, Koch Ursula, Künzler Alfred, Mehr Astrid, Neuenschwander Martin, Nieuwenboom Jan Willem, Pfefferlé Murisier Martine, Piot-Ziegler Chantal, Reicherts Michael, Raithele Jürgen, Schmid Holger, Scholz Urte, Werlen Egon. Ehrenmitglieder der Gesellschaft sind Prof. em. Dr. Hans-Dieter Schneider, Prof. em. Dr. Rainer Hornung, Dr. Ruth Burckhardt und Prof. em. Dr. Meinrad Perrez.

Ein Schwerpunkt der präsidialen Verbandsarbeit lag weiterhin in der Frage der eidgenössischen *Akkreditierung* des Weiterbildungscurriculums in Gesundheitspsychologie, der Vertretung des Fachs nach Aussen sowie in der *Stellungnahme* zu verschiedenen Anfragen.

Im Frühjahr 2016 startete erstmals der postgraduale Masterstudiengang in Gesundheitspsychologie (Master of Advanced Studies MAS) an den Universitäten Fribourg, Genf und Lausanne. Sobald die ersten Teilnehmenden die Kurse durchlaufen haben, wird die Akkreditierung zum eidgenössischen Titel beantragt werden. Die SGGPsy engagiert sich in mehreren Begleitgruppen und ist offizielle Partnerin des Studiengangs. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, entsprechende Kurse in anderen Sprachen als Französisch zu etablieren. Dazu hat der Verband mehrfach Fachvertretende zu runden Tischen eingeladen. Das letzte Treffen war am 15. Februar 2016 und es fand ein reger bilateraler Austausch zwischen den Fachvertretenden der Universitäten und der Gesellschaft statt. Im Moment gibt es von verschiedenen Seiten Signale ein Weiterbildungsprogramm auch in der Deutschschweiz anzubieten. Das Interesse muss nun gebündelt werden und die Gesellschaft sieht sich als wichtige Treiberin in diesem Prozess.

Wir wurden mit Fragen der Psychologieberufekommission PsyKo konfrontiert, die die Sachlage und Entwicklungstendenzen in den nach PsyG geregelten Fachgebieten der Psychologie genauer kennen lernen will, um den Bundesrat in entsprechenden Fragen beraten zu können. Für die Gesundheitspsychologie haben wir die Aufgaben und Kompetenzen von Gesundheitspsychologinnen und -psychologen beschrieben, die Standards der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie den internationalen Vergleich beschrieben, das Angebot und die Nachfrage nach gesundheitspsychologischen Leistungen eingeschätzt, die Arbeitsbedingungen umschrieben, sowie Entwicklungstendenzen und Anliegen formuliert.

Im Psychoscope, dem Organ der FSP wurde der neue Master in Gesundheitspsychologie vorgestellt: Schmid, H. (2016). Neuer Master in Gesundheitspsychologie. Psychoscope, 3, 2. Etwas ausführlicher wurde die Entwicklung der Gesundheitspsychologie in den vergangenen 20 Jahren auf unserer Homepage dargestellt. In der Präsidialkonferenz der FSP war wiederum der angesprochene Master der Gegenstand einer Präsentation in Form von einer Elevator Speech.

In Bezug auf die Zusammenarbeit mit unserem Dachverband der FSP, haben wir verschiedene Anstrengungen unternommen, die Gesundheitspsychologinnen und -psychologen adäquat im FSP Berufsregister sichtbar zu machen. Das bestehende FSP Berufsregister ist unbefriedigend, da es auf einer Selbstdeklaration der FSP-Mitglieder beruht. Wenn also FSP-Mitglieder das Interesse Gesundheitspsychologie angeben, erscheinen sie bei einer entsprechenden Suche auf - auch wenn sie nicht Mitglied der SGGPsy sind bzw. keinen Fachtitel haben. In der Folge haben wir die Trägerinnen und Träger eines Fachtitels in Gesundheitspsychologie FSP aufgefordert, sich zumindest ebenfalls im Register einzutragen. Von der FSP gibt es keine Signale das Register zu ändern und wir werden dies weiter gegenüber der FSP ansprechen.

Unsere Europäische Schwesterorganisation, die *European Health Psychology Society EHPS* führte ihre letzte Konferenz vom 23.08. bis 27.08.2015 in Aberdeen, Scotland durch. Verschiedene Mitglieder der Gesellschaft waren vertreten und Wim Niewenboom vom Vorstand der SGGPsy hat als National Delegate die Interessen der Schweiz vertreten. Sein Jahresbericht ist auf der Webseite der EHPS publiziert:  
[https://www.google.ch/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=1&ved=0ahUKEwiA3Nm1v77MAhXoIsAKHev-BF0QFggeMAA&url=http%3A%2F%2Fwww.ehps.net%2Fehp%2Findex.php%2Fcontents%2Farticle%2Fdownload%2F1422%2Fpdf\\_119&usg=AFQjCNHln-2uA6vd01xPwTfGpyxKbpi8SQ&sig2=MFDCiGtAN0DBGx15IPGL6Q&bvm=bv.121070826,d.d24](https://www.google.ch/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=1&ved=0ahUKEwiA3Nm1v77MAhXoIsAKHev-BF0QFggeMAA&url=http%3A%2F%2Fwww.ehps.net%2Fehp%2Findex.php%2Fcontents%2Farticle%2Fdownload%2F1422%2Fpdf_119&usg=AFQjCNHln-2uA6vd01xPwTfGpyxKbpi8SQ&sig2=MFDCiGtAN0DBGx15IPGL6Q&bvm=bv.121070826,d.d24) .

Die Mitgliederinformation beinhaltet unsere *Homepage* [www.healthpsychology.ch](http://www.healthpsychology.ch) und den Newsletter. Im Newsletter wurden die Portraits von Ehrenmitgliedern komplettiert.

Die *Mitgliedersituation* präsentiert sich mit 80 Personen als relativ konstant bzw. leicht ansteigend. Die Adressdatenbank braucht stete Pflege und der Kontakt zu den Mitgliedern gestaltet sich nicht einfach.

Der Vorstand würde sich über eine weitere Verstärkung durch aktive Mitglieder freuen.

Olten, den 03. November 2016

Prof. Dr. Holger Schmid  
Präsident der Schweizerischen  
Gesellschaft für Gesundheitspsychologie

